Palliativmedizinische Betreuung

Unser Team besteht aus palliativ fachweitergebildeten Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Mitarbeitern des Sozialdienstes, Psychologen und Seelsorgern.

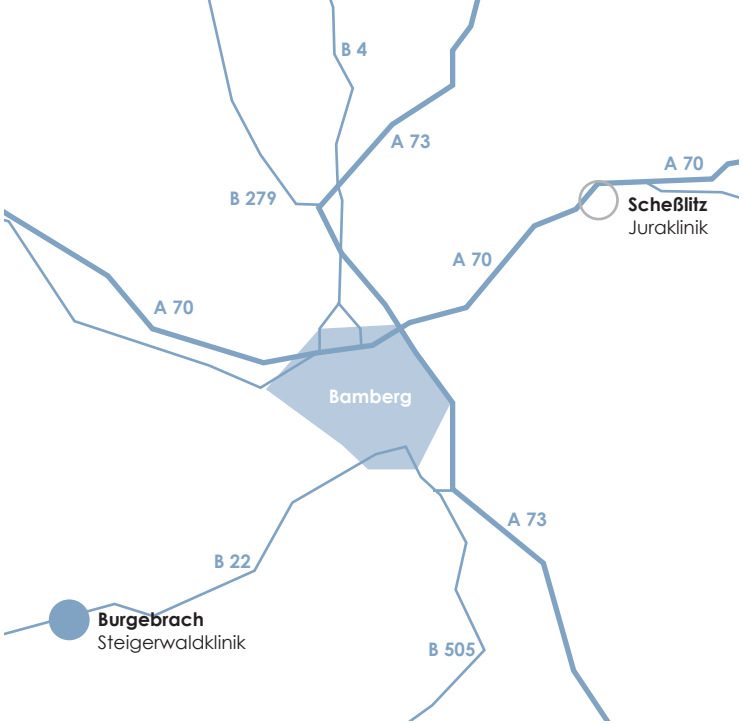
Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Der Palliativmedizinische Dienst bietet eine enge und multiprofessionelle Zusammenarbeit mit den behandelnden Stationsärzten, den Pflegekräften sowie interdisziplinäre Kooperationen mit allen Fachabteilungen bei der Betreuung der Patienten. Wir selbst besuchen Sie regelmäßig während Ihres stationären Aufenthaltes.

Dies schließt folgende Bereiche mit ein:

- Physiotherapie (z.B. Atem- Entspannungstherapie, Krankengymnastik)
- Ernährungsberatung
- Psychologischer Dienst (u.a. auch Musik- und Kunsttherapie)
- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Sozialdienst/ Patientenmanagement
- Wund- und Dekubitusmanagement

Zusätzlich erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten, SAPV-Teams (Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung) und dem Team des Hospizvereins, die wir bei Bedarf zur häuslichen Versorgung der Patienten vermitteln.



Ihre Ansprechpartner*innen:

Palliativmedizinischer Dienst
Dr. med. Christian Graf
Facharzt für Anästhesie,
Palliativmedizin und
Rettungsmedizin
E-Mail: c.graf@gkg-bamberg.de

Kerstin Faenza
Palliative Care Pflegekraft
Telefon: 09546-88-354
E-Mail: k.faenza@gkg-bamberg.de

Steigerwaldklinik Burgebrach
Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach
Telefon: 09546-88-0

www.gkg-bamberg.de

Stand: 05/2020

EFQM
Recognised for Excellence
3 Star - 2019

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

Wir sorgen für Sie.
Steigerwaldklinik Burgebrach

Palliativmedizinischer Dienst

GKG
Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

Wir sorgen für Sie.

Wie unterstützt der Palliativmedizinische Dienst?

Liebe Patienten, liebe Angehörige,
trotz stetiger Fortschritte in Forschung und Medizin können fortgeschrittene Erkrankungen in manchen Fällen nicht mehr geheilt werden.

Dr. med. Christian Graf

Es entstehen viele Fragen, Unsicherheiten und Ängste. Der Palliativmedizinische Dienst (PMD) in unserer Klinik hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sie in dieser schweren Zeit zu begleiten und zu unterstützen.

Menschen mit einer nicht heilbaren Erkrankung können im Spätstadium oft unter Symptomen wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Verwirrtheit, Unruhe, Angst, Stimmungsschwankungen, usw. leiden.

Diese Symptome haben starke Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patienten, genauso wie psychische, soziale und spirituelle Sorgen. Auch Angehörige sind in dieser Situation häufig überfordert und fühlen sich alleine gelassen.

Wir möchten diese speziellen Bedürfnisse wahrnehmen und besondere Aufmerksamkeit schenken.

Ihr Palliativteam

Unterstützung und Beratung für den/die Patient*in und seinen/ihren Angehörigen, bei:

- belastenden körperlichen, psychischen oder sozialen Beschwerden
- der Auseinandersetzung mit einer unheilbaren Erkrankung
- Entscheidungen zu Therapiezielen und einer vorausschauenden Versorgungsplanung
- der Erstellung einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht
- der Organisation einer medizinischen und pflegerischen Betreuung zu Hause oder in einer stationären Einrichtung (z.B. Palliativstation, Hospiz, Pflegeheim)
- sozialrechtlicher Beratung
- der Vermittlung von einem Spezialisierten Ambulanten Palliativteam (SAPV)
- der Vermittlung von spirituell-religiösen Bedürfnissen, Seelsorge
- der regelmäßigen Überprüfung und Anpassung der angesetzten Therapie in Absprache mit dem Behandlungsteam
- der Begleitung in der Sterbephase, Trauerbegleitung
- unterstützende, sinnstiftende Gespräche

Palliativteam

Die Therapiebegleitung beruht auf dem Konzept der Symptomkontrolle. Ziel der Palliativmedizin ist die Verbesserung der Lebensqualität durch symptomlindernde Therapie und einer ganzheitlichen Begleitung. Diese kann bereits frühzeitig mit einbezogen werden und nicht nur am Lebensende, um ein selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt ermöglichen zu können.

Der Palliativmedizinische Dienst (PMD) kann zu jedem Zeitpunkt einer Erkrankung sinnvoll sein, auch parallel zu einer krankheitsspezifischen Behandlung wie einer Chemo– oder Strahlentherapie.

Besondere Aufmerksamkeit möchten wir darauf legen:

- Achtung und Respekt vor dem Willen und der Würde des Patienten und seinen Angehörigen
- Miteinbeziehen der Angehörigen unter Berücksichtigung ihrer eigenen Belastung
- Anleitung und Beratung der Angehörigen bei Pflegemaßnahmen
- Ehrlichkeit und Offenheit im Umgang mit Sterben und Tod